



Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht

Praxisseminar

Projektleitung und -steuerung bei öffentlichen Bauvorhaben Schnittstellen und Verantwortlichkeiten sinnvoll setzen – Werkzeuge optimal einsetzen

16. – 17. Februar 2017, Berlin

Mit folgenden Experten

- **Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH), Zentrale Bauherrenaufgaben, Fachbereichsleiter und Leiter, Projektmanagementbereich Klinikbau**
- **Stadt Karlsruhe, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Leiterin**
- **Landeshauptstadt München, Stadtdirektor a. D.**
- **DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH, Geschäftsbereichsleiterin Projektsteuerung**
- **DU Diederichs Projektmanagement, Vorstand**

Projektleitung und -steuerung bei öffentlichen Bauvorhaben

Schnittstellen und Verantwortlichkeiten sinnvoll setzen – Werkzeuge optimal einsetzen

Bauprojekte ohne professionelle Projektleitung zum Scheitern verurteilt

Finanziell und zeitlich aus dem Ruder gelaufene öffentliche Bauprojekte haben in den letzten Jahren für große Entrüstung in Öffentlichkeit und Medien gesorgt. Dabei gab es nicht nur bei den omnipräsenten Mega-Projekten eklatante Pannen. Auch zahlreiche mittelgroße, von Kommunen und Ländern durchgeführte Bauvorhaben konnten nicht innerhalb der definierten Vorgaben fertiggestellt werden. Die Folgen in jedem Fall waren exzessive Kosten, entgangener Nutzen durch die Nicht-Verfügbarkeit der betreffenden Einrichtungen und nicht selten ein juristisches Nachspiel für die Verantwortlichen. Mittlerweile ist immerhin in einigen verantwortlichen Ämtern das Bewusstsein gereift, dass jedes Bauvorhaben aufgrund seiner Einzigartigkeit als Projekt anzusehen ist. Entsprechend wird versucht, die jeweils Verantwortlichen nicht mehr als reine Bauleitplaner einzusetzen, sondern als Projektleiter und Projektsteuerer. Doch in den meisten Fällen wurden die erhofften Ziele nicht erreicht. Gründe waren unklare Aufgabendefinitionen und -verteilungen zwischen Projektleitern und Projektsteuern sowie eine allgemeine Unkenntnis darüber, durch welche Mittel und Werkzeuge eine Projektsteuerung wirksam ist.

Planmäßig ablaufende Bauvorhaben durch wirksame Projektleitung und -steuerung sind möglich

In diesem Seminar erhalten Sie die Orientierung, um Ihre Projektleitung und -steuerung so aufzubereiten, dass Ihre Bauvorhaben professionell durchgeführt werden. Dabei geht das Seminar auf den Umstand ein, dass erstens kein Bauprojekt dem anderen gleicht und zweitens jedes eingebundene Amt seine ganz spezifischen Umstände und Möglichkeiten hat. „One size fits all“ hat hier also keine Grundlage. Deshalb wird auf die verschiedenen Wege eingegangen, auf die Projektleitung und -steuerung wahrgenommen werden kann, wie die Vereinigung beider Aufgaben in derselben Person, die Wahrnehmung der Projektsteuerung durch Interne oder die komplette Auslagerung der Projektsteuerung an externe Anbieter. All diese Alternativen müssen auf ihre Angemessenheit für den konkreten Fall untersucht werden und verlangen völlig unterschiedliche Herangehensweisen, um zum Erfolg zu führen. In einem weiteren Schritt befasst sich das Seminar mit den Werkzeugen der Projektsteuerung. Es geht um diejenigen Mittel, die – egal, wo der Projektsteuerer angesiedelt ist, anzuwenden sind, damit Bauvorhaben innerhalb des gesetzten Kosten- und Zeitrahmens ohne Qualitätsabstriche abgeschlossen werden können. Denn durch den klugen Einsatz von Entscheidungsmanagement, Änderungsmanagement, Qualitätsmanagement, zielgruppenorientierter Kommunikation und Krisenmanagement stehen der Projektsteuerung zielführende Instrumente zur Verfügung, um auch bei Bauvorhaben im Plan zu bleiben.

An wen richtet sich das Interaktive Fachseminar?

Leiter, Dezernenten, Koordinatoren, Projektleiter, Sachbearbeiter in für die Durchführung von Bauvorhaben verantwortlichen Ämtern, Abteilungen und Bereichen für Bau, Hochbau und Baumanagement auf kommunaler, Landes- und Bundesebene wie

- Hochbau
- Gebäudemanagement
- Planung
- Bauhof
- Straßenbau und Tiefbau
- Stadtentwicklung
- Immobilienmanagement
- Landesentwicklung
- Liegenschaften
- Einkauf und Vergabe
- Projektmanagement
- Revision / Interne Revision
- Risikomanagement
- Controlling
- Steuerung

Mitarbeitende in allen Arten von öffentlichen Organisationen und Unternehmen auf Bundes-, Landes-, und kommunaler Ebene, die für ihre eigene Einrichtung Bauvorhaben durchführen und koordinieren

Sowie Geschäftsführer und leitende Mitarbeitende in privaten Planungs- und Architektenbüros, die bei öffentlichen Bauvorhaben Projektsteuerungsfunktionen wahrnehmen

„Seminar ist sehr gut drauf eingegangen, dass es für das Thema keine Schulbuchlösungen gibt.“





Was lernen Sie in diesem interaktiven Fachseminar?

- Strategie und Evaluation: Wann ist eigenständige Erledigung, interne Projektsteuerung oder externe Projektsteuerung zielführend?
- Was sind die Voraussetzungen, damit durch Projektsteuerung größtmögliche Wirkung erzielt wird bei
 - Eigenständiger Erledigung durch den Projektleiter
 - Projektsteuerung durch Interne
 - Projektsteuerung durch Externe
- Wie können bei der Einbindung von externen Projektsteuerern wirksam Risiken minimiert werden?
- Was sind die Hebel, um ein erfolgreiches Zusammenspiel zwischen Projektleitung und externen Projektsteuerern zu gewährleisten?
- Wie kann die Entscheidungsfindung erleichtert werden?
- Was ist bei der Durchführung und Durchsetzung von Veränderungen zu beachten?
- Was muss getan werden, um definierte Qualitätskriterien sicherzustellen?
- Welche Spezifika gelten bei der Kommunikation gegenüber wichtigen Anspruchsgruppen (am Bau beteiligte Unternehmen, öffentlicher Bauherr, Öffentlichkeit)?
- Wie kann durch wirksames Krisenmanagement auf Fehlentwicklungen reagiert werden?

Ihre Vorteile

- Entscheiden Sie sich bei ihren Bauvorhaben für eine zielführende und aufwandsarme Konzeption der Projektsteuerung
- Seien Sie mit den Spezifika vertraut, die die verschiedenen Konzeptionen von Projektsteuerung mit sich bringen und machen Sie so jeweils das Beste draus
- Gestalten Sie den Ausschreibungs- und Vertragsgestaltungsprozess so, dass Aufgaben präzise definiert und böse Überraschungen ausgeschlossen werden
- Vermeiden Sie unnötiges Kompetenz-Wirrwarr durch eine kluge Aufgabenabgrenzung und Schnittstellensetzung zwischen Projektleitung und Projektsteuerung
- Erreichen Sie Ihr Kernziel: Die Einhaltung des Kosten- und Zeitrahmens durch den klugen Einsatz der einschlägigen Projektsteuerungsinstrumente

Seminar

Planen, Bauen & Betreiben von Wissenschaftsgebäuden, Forschungs- und Sonderbauten (S-1464)

16. – 17. Februar 2017

Für weitere Informationen, klicken Sie bitte [hier](#).



PROGRAMM TAG 1

Projektleitung und -steuerung bei öffentlichen Bauvorhaben

Schnittstellen und Verantwortlichkeiten sinnvoll setzen – Werkzeuge optimal einsetzen

08:30-09:00

Akkreditierung und Ausgabe der Seminarunterlagen

09:00-09:05

Begrüßung durch die Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht

09:05-09:30

Begrüßung durch die Seminarleitung und Vorstellungsrunde

- Einführung in die Veranstaltung
- Vorstellungsrunde
- Erwartungen der Teilnehmer

Dipl.-Ing. Franz Josef Balmert, Architekt, Stadtdirektor a. D., Landeshauptstadt München

Schnittstellen und Verantwortlichkeiten sinnvoll setzen; Zusammenarbeit erleichtern

09:30-10:15

Strategie und Evaluation: Wann ist komplett eigenständige Erledigung sinnvoll und wann interne oder externe Projektsteuerung?

- Entlastungsmöglichkeiten für den Projektleiter schaffen
- Kritische Evaluation der eigenen Möglichkeiten
- Wo kann die Moderation zwischen Bauherren und Gewerken am besten funktionieren?
- Argumentation gegenüber Amtsführung und Mitarbeitenden
- Wie muss die Entscheidungsfindung bei bestimmten Wertgrenzen ausgestaltet werden?

Anne Sick, Leiterin, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Stadt Karlsruhe

10:15-10:30

Diskussionsrunde

10:30-11:00

Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

11:00-11:45

Praxisvortrag: Kosten- und Termineinhaltung gewährleisten bei interner und externer Projektsteuerung: Bauprojektmanagement der Landeshauptstadt München (Teil 1)

- Aufgaben im internen und externen Projektmanagement
- Projektstruktur
- Interne Regelwerke

Dipl.-Ing. Franz Josef Balmert, Architekt, Stadtdirektor a. D., Landeshauptstadt München

11:45-12:00

Diskussionsrunde



DIPL.-ING. FRANZ JOSEF BALMERT

Architekt, Stadtdirektor a. D., Landeshauptstadt München

Franz Josef Balmert ist Stadtdirektor a. D. der Landeshauptstadt München. In den 34 Jahren, die er beim Baureferat der Landeshauptstadt München tätig war, übernahm er anfangs die Projektleitung für größere Projekte, leitete zehn Jahre die Abteilung für Krankenhausbau, führte die Abteilung für Zentrale Aufgaben mit Stellvertretung der Hauptabteilungsleitung und war die letzten Jahre Leiter der Hauptabteilung Hochbau im Baureferat mit ca. 600 Mitarbeitern. Er studierte Architektur an der TU München und legte danach die 2. Staatsprüfung zum Regierungsbaumeister bei der Obersten Baubehörde München ab.



ANNE SICK

Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Stadt Karlsruhe

Anne Sick leitet seit Ende 2008 das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe. Davor hatte sie die Leitung des Kirchenbauamts der evangelischen Landeskirche in Baden inne, wo sie zuvor stellvertretende Leiterin war. In der Zeit davor war Anne Sick für die Niedersächsische Landesentwicklungsanstalt und als Projektarchitektin und Projektleiterin bei einem hannoverschen Planungsbüro tätig.

12:00-12:45

Praxisvortrag: Kosten- und Termineinhaltung gewährleisten bei interner und externer Projektsteuerung: Bauprojektmanagement der Landeshauptstadt München (Teil 2)

- Handlungsbereiche der Projektsteuerung interne/externe Bearbeitung
- Arbeitshilfen für Interne PST
- Prozeßbegleitende Qualitätskontrolle
- Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter innen

Dipl.-Ing. Franz Josef Balmert, Architekt, Stadtdirektor a. D., Landeshauptstadt München

12:45-13:00

Diskussionsrunde

13:00-14:15

Mittagspause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

14:15-15:00

Praxisvortrag: Kosten- und Termineinhaltung gewährleisten: Fokus auf Projektsteuerung durch Externe

- Wann besteht die Möglichkeit für eine zeitlich begrenzte Anstellung des Projektsteuerers?
- Sinnvolle Definition der Auswahlkriterien
- Richtige Aufbereitung der Ergebnisse
- Spielraum bei Vergütung
- Benefit durch Projektorganisation

Anne Sick, Leiterin, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Stadt Karlsruhe

15:00-15:30

Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

15:30-16:15

Risiken bei externen Projektsteuern erfolgreich minimieren

- Vorgehen bei der Ausschreibung
- Implikationen durch das neue Vergaberecht
- Zielfestlegung und Vertragsgestaltung; Dienstleistungs- oder Werkvertrag
- Gestaltung der Kommunikation während der Projektdurchführung
- Kontrolle des externen Projektsteuers gewährleisten, ohne seine Arbeit zu behindern
- Wie Wissen und Informationen sichern trotz Wechsel Ansprechpartner bei Auftragnehmer?

Dipl.-Ing. Anna Bade, Geschäftsbereichsleiterin Projektsteuerung, DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH

Dipl.-Ing. Magnus Wandelt, Geschäftsbereichsleitung Realisierung, DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH

16:15-16:30

Diskussionsrunde



DIPL.-ING. ANNA BADE Geschäftsbereichsleiterin Projektsteuerung, DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH

Anna Bade leitet den Geschäftsbereich Projektsteuerung bei DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH. Sie berät Bauherren in der strategischen Aufgabenverteilung von frühen

Projektphasen (MBS, Bedarfsplanung, Vergabestrategie) bis hin zu Übergabe- und Fertigstellungsszenarien. Nach langjähriger Planungserfahrung von der Grundlagenermittlung bis zur Ausführungsplanung und Bauüberwachung eines Berliner Großbauprojektes (Haus unter den Linden der Staatsbibliothek zu Berlin) sowie verschiedenen Neubau- und Sanierungsprojekten öffentlicher wie privater Bauherren, hat Anna Bade ihren Schwerpunkt mit der Zertifizierung im Projektmanagement (IPMA, Level D) seit 2010 auf die Projektsteuerung gelegt.



DIPL.-ING. MAGNUS WANDEL

**Geschäftsbereichsleitung
Realisierung, DGI Bauwerk
Gesellschaft von Architekten mbH**

Magnus Wandelt arbeitet seit mehr als zehn Jahren bei DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH. DGI hat in seiner 30-jährigen Unternehmensgeschichte umfangreiche

Erfahrung in der Führung und Begleitung von öffentlichen Bauvorhaben unterschiedlichster Art und Größe sammeln können. Magnus Wandelt hat als Geschäftsbereichsleiter Realisierung zahlreiche ambitionierte Bauvorhaben in unterschiedlichen Bereichen betreut wie den Neubau eines Universitätsgebäudes für die HafenCity Universität Hamburg, den Neubau eines Museumsgebäudes für moderne Kunst für das Museum Barberini in Potsdam sowie Aufträge für das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Workshop

16:30-18:00

Hebel für ein erfolgreiches Zusammenspiel von Projektleitung und Projektsteuerung

Externe Projektsteuerer sind für ihre Arbeit auf Kooperation durch den Bauherrn angewiesen. In diesem Workshop werden diejenigen Kriterien besprochen, die von Projektsteuerern als grundlegend für die Erfüllung ihres Auftrags angesehen werden.

**Sinnvolles Festlegen der Schnittstellen:
Was macht der Projektsteuerer, was verbleibt beim
Projektleiter?**

**Transparente Darstellung der Aufgabenverteilung
zwischen Projektleiter und Projektsteuerer**

**Definition der Leistungen und Zuständigkeiten
von Projektsteuerer und Planer: Was kann der
Projektleiter von wem erwarten?**

**Was muss der Projektleiter tun, damit der
Projektsteuerer seine Arbeit machen kann?**

**Mit welchen Befugnissen sollten Projektleiter
und Projektsteuerer ausgestattet sein?
Weisungsbefugnisse in der Praxis**

Nach einem Impulsvortrag werden die Teilnehmenden in Gruppen unterteilt, um sich mit den Fragestellungen in diesem Kontext auseinanderzusetzen

**Dipl.-Ing. Anna Bade, Geschäftsbereichsleiterin
Projektsteuerung, DGI Bauwerk Gesellschaft
von Architekten mbH**

**Dipl.-Ing. Magnus Wandelt, Geschäftsbereichs-
leitung Realisierung, DGI Bauwerk Gesellschaft
von Architekten mbH**

18:00

Ende des ersten Tages

PROGRAMM TAG 2

Projektleitung und -steuerung bei öffentlichen Bauvorhaben

Schnittstellen und Verantwortlichkeiten sinnvoll setzen – Werkzeuge optimal einsetzen

09:00-09:05

Begrüßung

**Heinz Schwabe, Fachbereichsleiter,
Zentrale Bauherrenaufgaben, Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR (GMSH)**

Wichtigste Werkzeuge zur Projektleitung und -steuerung

09:05-09:45

Durch professionelles Entscheidungsmanagement Komplexität verkleinern

- Hierarchie der Entscheidungsfindung
- Entscheidungsprozesse straffen
- Gestaltung des Entscheidungsmanagements über große Entfernung
- Exkurs: Unterstützung durch Building Information Modelling (BIM)
- Effiziente Konzeption von Sitzungen

**Heinz Schwabe, Fachbereichsleiter,
Zentrale Bauherrenaufgaben, Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR (GMSH)**

**Sven Thomas-Woyton, Leiter, Projektmanagement-
bereich Klinikbau, Gebäudemanagement Schleswig-
Holstein AöR (GMSH)**

09:45-10:00

Diskussionsrunde

10:00-10:30

Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

10:30-11:15

Richtungswechsel durch Änderungsmanagement ermöglichen

- Übliche Gründe für Planänderungen nach Projektbeginn
- Notwendigkeit für Veränderungen rechtzeitig erkennen
- Für Änderungen Akzeptanz schaffen

**Heinz Schwabe, Fachbereichsleiter,
Zentrale Bauherrenaufgaben, Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR (GMSH)**

**Sven Thomas-Woyton, Leiter, Projektmanagement-
bereich Klinikbau, Gebäudemanagement Schleswig-
Holstein AöR (GMSH)**

11:15-11:30

Diskussionsrunde



HEINZ SCHWABE

**Fachbereichsleiter, Zentrale
Bauherrenaufgaben,
Gebäudemanagement Schleswig-
Holstein AöR (GMSH)**

Heinz Schwabe ist seit 2005 in der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GMSH) AöR als Fachbereichsleiter Technische

Ausrüstung und seit 2013 als Fachbereichsleiter Zentrale Bauherrenaufgaben des Geschäftsbereichs Landesbaus tätig. Vorher war Heinz Schwabe Prokurist einer großen süddeutschen Ingenieurgesellschaft mit Niederlassung in Berlin mit der er u.a. die Sanierung und Neubauvorhaben des Max-Delbrück-Centrums, der Medizinischen Hochschule Hannover sowie des Friedrich-Loeffler-Institut auf der Insel Riems durchgeführt hat. Heinz Schwabe hat vor dem Ingenieurstudium eine Lehre als Feinmechaniker absolviert und ist zertifizierter Projektmanager Professional (DVP PMP).



SVEN THOMAS-WOYTON Leiter,

**Projektmanagementbereich
Klinikbau, Gebäudemanagement
Schleswig-Holstein AöR (GMSH)**

Sven Thomas-Woyton ist seit 2005 in der GMSH AöR als Leiter des Projektmanagementbereichs Klinikbau beschäftigt, seit 2007 als

stellv. Fachbereichsleiter. Vorher war Thomas-Woyton geschäftsführender Gesellschafter der PEHT GmbH in Berlin, mit der er u.a. die Projektsteuerung für die Sanierung der Kolonnaden auf der Museumsinsel Berlin, der Musikhochschule in Rostock und des Deutschen Architektur Zentrums in Berlin durchgeführt hat. Sven Thomas-Woyton hat vor dem Architekturstudium eine Zimmererlehre absolviert und ist zertifizierter Projektmanager Professional (DVP PMP).

*„Alle wichtigen Punkte besprochen.
Eine runde Sache.“*



11:30-12:15

Worauf Qualitätsmanagement prüfen muss

- Kontrolle der verwendeten Materialien vor Ort
- Mögliche Quantifizierung von Qualitätskriterien
- Qualifikation der eingebundenen Arbeitskräfte
- Einhaltung von Vorgaben der architektonischen Pläne
- Konzeption von Checklisten

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Bernd Bötzel, Vorstand, DU Diederichs Projektmanagement

12:15-12:30

Diskussionsrunde

12:30-13:45

Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

13:45-14:30

Kommunikation: Auf die wichtigen Anspruchsgruppen richtig eingehen

- Am Bau Beteiligte
 - Projektsteuerer
 - Architekten/ Fachplaner
 - Eingesetzte Firmen
- Öffentlicher Bauherr
 - Amtsführung
 - Eingebundene Mitarbeitende
- Öffentlichkeit
 - Interessierte Bürger
 - Presse/Medien
 - Politik

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Bernd Bötzel, Vorstand, DU Diederichs Projektmanagement

14:30-14:45

Diskussionsrunde

14:45-15:15

Kaffeepause mit Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking

15:15-16:00

Schnelles Reagieren auf Fehlentwicklungen durch Krisenmanagement

- Nützliche Indikatoren zur frühen Erkennung von Fehlentwicklungen
- Reaktion auf plötzlichen Wegfall von Auftragnehmern
- Konzeption und Aufbereitung von Krisenstäben bei besonderen Krisensituationen
- Rechtzeitiges Entwickeln von Alternativplänen
- Vorgehen bei Compliance-Verstößen

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Bernd Bötzel, Vorstand, DU Diederichs Projektmanagement

16:00-16:15

Abschließende Diskussionsrunde

16:15

Ende des Seminars und Ausgabe der Zertifikate



PROF. DIPL.-ING. ARCHITEKT BERND BÖTZEL Vorstand, DU Diederichs Projektmanagement

Bernd Bötzel ist Vorstand und Mitgesellschafter bei der DU Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG. Die DU Diederichs Firmengruppe ist seit 38 Jahren im Baumanagement

tätig und deckt alle projektbezogenen Komponenten wie Projektentwicklung, Projektsteuerung und Projektleitung ab. Bevor er dem Vorstand beitrug, war Bernd Bötzel selber viele Jahre als Projektmanager tätig. Als Mitinitiator und Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) hat für ihn kostenbewusstes, nachhaltiges Bauen eine hohe Priorität. Bernd Bötzel ist in den vergangenen Jahren auch umfassend als Lehrbeauftragter für die Themen Projektmanagement und Projektentwicklung tätig geworden.

„Sehr erfrischend, mal Praktikern zuzuhören.“

ORGANISATORISCHES

Projektleitung und -steuerung bei öffentlichen Bauvorhaben

Schnittstellen und Verantwortlichkeiten sinnvoll setzen – Werkzeuge optimal einsetzen

Veranstaltungstermin

16. – 17. Februar 2017

Buchungsnummer

S-1471

Veranstaltungssprache

Die Veranstaltungssprache ist Deutsch

Veranstaltungspreis

1.289,- Euro

Im Veranstaltungspreis inbegriffen sind:

- Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen, die als Druckerzeugnis im Rahmen der Veranstaltung übergeben werden
- Seminar-Zertifikat bei voller Anwesenheit
- Getränke und abwechslungsreiche Pausenversorgung während der ganzen Veranstaltung
- Mittagessen an beiden Tagen

Auf Wunsch erhalten Sie nach der Veranstaltung die **digitale Version** der Tagungsunterlagen zum Preis von **zzgl. 60,- Euro** zusätzlich zum Seminar.

Alle Preise zzgl. 19% USt.

Kontakt

Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht
am Potsdamer Platz, Eingang Leipziger Platz 9
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 20

Fax: +49 (0)30 80 20 80 22 259

E-Mail: info@euroakad.eu

Internet: www.euroakad.eu

Ihre AnsprechpartnerInnen zum Programm:

Regina Lüning, M.Sc. econ.

Leiterin Marketing und Vertrieb

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 22 300

Fax: +49 (0)30 80 20 80 22 259

E-Mail: regina.luning@euroakad.eu

Pascal Dumont du Voitel, M. A.

Conference Manager

Tel.: +49 (0)30 80 20 80 21 349

Fax: +49 (0)30 80 20 80 22 259

E-Mail: pascal.dumont@euroakad.eu

(Programmänderungen vorbehalten)

Veranstaltungsort

Scandic Berlin Kurfürstendamm

Augsburger Straße 5

10789 Berlin

Internet: www.scandichotels.de

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung ausschließlich über die Website des Hotels (www.scandichotels.de) vor, wenn Sie im Veranstaltungshotel auf ein begrenzt verfügbares Zimmerkontingent zurückgreifen möchten. Nutzen Sie dafür den Buchungscode der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht: **D000038624**. Selbstverständlich können Sie auch ein anderes Hotel für Ihre Übernachtung wählen

BUCHUNG

E-Mail: buchung@euroakad.eu

Tel.: +49 (0)30 802080-20

Fax: +49 (0)30 802080-22250

Für Online-Buchungen besuchen

Sie bitte unsere Internetseite:

www.euroakad.eu



BUCHUNG

E-Mail: buchung@euroakad.eu
Tel.: +49 (0)30 802080-20
Fax: +49 (0)30 802080-22250
Für Online-Buchungen besuchen
Sie bitte unsere Internetseite:
www.euroakad.eu



Europäische Akademie
für Steuern, Wirtschaft & Recht

Buchung

Buchungsnummer: S-1471 (DMW)

16. - 17. Februar 2017, Berlin

Hiermit möchten wir die folgenden Personen verbindlich für das Praxisseminar: „Projektleitung und -steuerung bei öffentlichen Bauvorhaben“ anmelden.

Teilnehmer 1 Frau Herr

Vorname _____

Tel. _____

Nachname _____

Fax _____

Organisation _____

E-Mail _____

Abteilung _____

U-Abt. / Referat _____

Hiermit bestelle ich die digitale Version der kostenpflichtigen Tagungsunterlagen zusätzlich zum Seminar.

Position _____

Straße _____

PLZ / Stadt _____

Land _____

Teilnehmer 2 Frau Herr

Vorname _____

Tel. _____

Nachname _____

Fax _____

Organisation _____

E-Mail _____

Abteilung _____

U-Abt. / Referat _____

Hiermit bestelle ich die digitale Version der kostenpflichtigen Tagungsunterlagen zusätzlich zum Seminar.

Position _____

Straße _____

PLZ / Stadt _____

Land _____

Rechnungsanschrift, falls abweichend Frau Herr

Vorname _____

Straße _____

Nachname _____

PLZ / Stadt _____

Organisation _____

Land _____

Abteilung _____

Tel. _____

U-Abt. / Referat _____

Fax _____

Position _____

E-Mail _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die rechtsverbindliche Anmeldung und akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

HINWEIS

Die Anmeldung ist nur mit Stempel und Unterschrift gültig.

Hiermit stimme ich zu, weitere Information von der Europäischen Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht zu erhalten.

Bei Anmeldung von mehreren Teilnehmern wünschen Sie:
 Einzelrechnung? Sammelrechnung?

Ort, Datum

Unterschrift Bevollmächtigter und Stempel

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Angebote der Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht

§ 1 Geltungsbereich - Vertragsgegenstand - Vertragspartner

- (1) Die AGB gelten für die Teilnahme an allen von der Europäische Akademie für Steuern, Wirtschaft & Recht (folgend EA) angebotenen und durchgeführten Bildungsmaßnahmen wie Kurse, Seminare, Workshops, Trainings („Veranstaltung“) einschließlich aller damit verbundenen Waren- und Dienstleistungen, sofern nichts Anderes vereinbart ist - etwa im Rahmen von Sonderbedingungen.
- (2) Rechtlicher Anbieter der Angebote der EA und alleiniger Vertragspartner sämtlicher Leistungen ist die Brauner Klingenberg GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Christoph Brauner Leipziger Straße 9 in 10178 Berlin, eingetragen beim AG Charlottenburg, HRB 15132B.
- (3) EA erbringt seine Leistungen ausschließlich gegenüber Unternehmern gemäß § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie gegenüber öffentlich-rechtlichen Sondervermögen („Kunde“). Alleine diese werden Vertragspartner der EA. Die von den Kunden für die Veranstaltung benannten und angemeldeten Personen („Teilnehmer“) werden nicht Vertragspartner der EA. Das Angebot richtet sich nicht an Verbraucher.
- (4) Diese Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von den Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennt EA nicht an, es sei denn, EA hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Bedingungen gelten auch dann, wenn EA in Kenntnis entgegenstehender oder von den Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden die Leistung an diesen vorbehaltlos erbringt.

§ 2 Angebot - Anmeldung - Vertragsschluss

- (1) Der Kunde kann sich per Buchungsformular über Internet, Post, Telefax oder E-Mail für Veranstaltungen anmelden. Die Buchung gilt als angenommen und es kommt der Vertrag rechtsverbindlich zustande, wenn EA die Anmeldung des Kunden ausdrücklich annimmt oder nicht binnen sieben Tagen nach Eingang des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Buchungsformulars eine schriftliche Ablehnung erklärt. Spätestens kommt der Vertrag aber mit Eingang des vollen Veranstaltungspreises für die Veranstaltung auf dem Konto der EA zustande. Zusätzlich erhält der Kunde in jedem Fall von der EA eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Eine Teil-Buchung ist nur für als selbständig buchbar ausgeschriebene Veranstaltungsteile möglich.
- (2) Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, so wird dies umgehend mitgeteilt.

§ 3 Leistung der EA

- (1) Inhalt, Umfang, Dauer und sonstige Einzelheiten der Veranstaltung und der Leistung ergeben sich aus den von der EA veröffentlichten Publikationen oder Angaben auf der Internetseite zu den Veranstaltungen.
- (2) Der Veranstaltungspreis versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin. Er beinhaltet - soweit angekündigt - Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke. Des Weiteren ist die Ausstellung eines Teilnahmezertifikates eingeschlossen. Eine Hotelunterbringung/Übernachtung/Anreise ist nicht geschuldet.

§ 4 Veranstaltungspreis und Entgelte - Zahlungsbedingungen - Aufrechnung

- (1) Sofern nichts Anderes vereinbart ist, gilt der in den Publikationen zu den Veranstaltungen angegebene Veranstaltungspreis. Des Weiteren berechnet EA je nach Anfall Zusatzentgelte für Zusatzleistungen (bsw. Visainvitationhandling, Umschreibung von Rechnungen, Versand von Rechnungen per Post usw.) gemäß der auf der Internetseite der EA zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses veröffentlichten Preisliste. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der am Tage der Rechnungsstellung geltenden Umsatzsteuer.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, den vereinbarten Veranstaltungspreis sowie etwaige Zusatzentgelte im Voraus, das heißt vor Beginn einer Veranstaltung zu bezahlen. Rechnungen sind sofort nach Zugang ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig. Rechnungen werden elektronisch versandt. Der Kunde kommt spätestens sieben Tage nach Fälligkeit in Verzug. Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, ist EA berechtigt, Verzugszinsen i.H.v. 8 % über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank p.a. zu fordern. Wenn EA einen höheren Verzugschaden nachweist, kann dieser geltend gemacht werden.
- (4) Ratenzahlungen werden nur ausnahmsweise und nur aufgrund besonderer schriftlicher Vereinbarung akzeptiert. Zahlungen erfolgen nur auf Rechnung oder durch bargeldlose Überweisung. Bar- oder Kreditkartenzahlungen werden nur nach vorheriger Vereinbarung mit der EA akzeptiert. Zahlungen durch Wechsel/Scheck werden nicht akzeptiert.
- (5) Die Aufrechnung durch den Kunden ist nur möglich mit Ansprüchen, welche rechtskräftig festgestellt sind, von der EA anerkannt oder mit der Hauptforderung der EA synallagmatisch verknüpft sind.
- (6) Die Abrechnung auf der Webseite via Kreditkarte erfolgt durch: HUELLEMANN & STRAUSS ONLINE-SERVICES S.à r.l.; 1, Place du Marché; L-6755 Grevenmacher; R.C.S. Luxembourg B 144133; E-Mail: info @ hso-services.com; Geschäftsführer: Ramona Spies Heiko Strauß. Dies gilt nicht für telefonisch ausgelöste Kreditkartenzahlungen.

§ 5 Rücktritt des Kunden - Stornierung

- (1) Stornierungen müssen schriftlich oder in Textform erfolgen. Bei Stornierung der Teilnahme bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 80,00€ zzgl. Umsatzsteuer sofort fällig. Der unter Verrechnung der Bearbeitungsgebühr verbleibende Veranstaltungspreis wird erstattet. Bei Stornierungen bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung werden 50% des Veranstaltungspreises und der Zusatzentgelte zzgl. Umsatzsteuer fällig. Bei Nichterscheinen oder Stornierung später als zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin wird der gesamte Veranstaltungspreis zzgl. der Umsatzsteuer fällig. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der EA kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Gerne akzeptiert die EA ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer statt des ursprünglich angemeldeten Teilnehmers, sofern dieser bis spätestens drei Tage vor Veranstaltungsbeginn gemeldet wird.
- (2) Ein teilweiser/ tageweiser Rücktritt von einer Veranstaltung sowie die Meldung nur tageweiser Ersatzteilnehmer ist nicht möglich.
- (3) Ist der Veranstaltungspreis einschließlich etwaiger Zusatzentgelte am Tag der Veranstaltung nicht bezahlt oder kann die Zahlung nicht eindeutig nachgewiesen werden, so kann der Teilnehmer von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Der Veranstaltungspreis ist dennoch sofort fällig und wird durch die EA gegebenenfalls im Mahnverfahren oder gerichtlich geltend gemacht.

§ 6 Rücktritt /Änderungen des Veranstalters/Ausschluss Teilnahme der Veranstaltung

- (1) EA ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, ungeachtet sonstiger Gründe, insbesondere, wenn:
 - für eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vorliegen;
 - die Veranstaltung aus nicht von der EA zu vertretenden Umständen abgesagt werden muss (z.B. höhere Gewalt, Streik, wegen Verhinderung eines Referenten, wegen Störungen am Veranstaltungsort)In den vorgenannten Fällen werden bereits bezahlte Teilnahmeentgelte vollständig zurückerstattet. Die Kunden werden durch die EA frühzeitig informiert. Die Absage wegen nicht genügender Anmeldungen erfolgt nicht später als zwei Wochen vor der Veranstaltung.
- (2) Schadensersatzansprüche stehen den Teilnehmern in diesen Fällen nicht zu, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens der EA oder deren Erfüllungsgehilfen. EA verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen. Sollten in bestimmten Fällen aus Kulanz dennoch Reisekosten erstattet werden, so stellt dies eine Ausnahme dar.
- (3) Die EA behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen im Veranstaltungsprogramm oder Verlegung des Tagungsortes unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung bei Bedarf vorzunehmen.

§ 7 Urheberrechte, Datenschutz und Listen

- (1) Die im Rahmen der Veranstaltung ausgehändigten Unterlagen/Dokumente sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige kommerzielle Nutzung und/oder kommerzielle Verwertung der Unterlagen - auch auszugsweise - ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch EA gestattet. Die Teilnehmer dürfen ohne ausdrückliche, schriftliche Einwilligung der EA auch keine sonstigen Lichtbild-, Ton- und/oder Videoaufzeichnungen der Veranstaltungen anfertigen. Die EA behält sich alle Rechte vor.
- (2) Die Namen der Teilnehmer und Namen der Kunden, nebst Anschriften können von der EA über die Teilnehmerliste den anderen Veranstaltungsteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen zuzüglich der entsprechenden Adressdaten übermittelt werden. Kunden und oder Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Herausgabe der Teilnehmerliste der besuchten Veranstaltung.
- (3) Kunde und Teilnehmer sind mit der Aufnahme (Video, Foto, Audio u.s.w.) ihrer Person auf einer Veranstaltung einverstanden und willigen ein, dass diese Aufnahmen von der EA verwandt, verwertet und / oder veröffentlicht werden dürfen.
- (4) Es gilt die auf der Internetseite der EA abrufbare Datenschutzerklärung. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen.

§ 8 Haftung

- (1) Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Die EA übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Tagungsunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung und/oder sonstige Inhalte der Veranstaltungen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der EA oder eines Erfüllungsgehilfen besteht.
- (2) Unsere Haftung für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Teilnehmers, Ansprüchen wegen der Verletzung von Kardinalpflichten, d.h. von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist, sowie dem Ersatz von Verzugsschäden (§ 286 BGB). Insoweit haften die EA für jeden Grad des Verschuldens. Soweit es um Schäden geht, die nicht aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden resultieren, haftet die EA aber nur für den typischerweise entstehenden Schaden.

§ 9 Erfüllungsort - Rechtswahl - Gerichtsstand - Sonstiges

- (1) Soweit sich aus dem Vertrag nichts Anderes ergibt, ist Zahlungsort der Geschäftssitz der EA in Berlin. Erfüllungsort ist Berlin.
- (2) Für diesen Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts wird ausgeschlossen.
- (3) Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen das für unseren Geschäftssitz zuständige Gericht. EA ist auch berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.
- (4) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Kunde gegenüber der EA oder einem Dritten abzugeben hat, bedürfen der Text- oder Schriftform, sofern in diesen AGB nicht abweichend geregelt.